



Gemeinde Himmelberg

Bezirk Feldkirchen in Kärnten – A-9562 Himmelberg, Turracher Straße 27
Telefon 04276/2310-0, Fax 04276/2310-16, DVR.-Nr. 0025712 UID: ATU 59351926
www.himmelberg.at – himmelberg@ktn.gde.at

Zahl: 004-1/2017-IV-13-G

Himmelberg, 09. November 2017

Bearbeiter: AL Horand Gailer, Bakk. MA
Durchwahl: 13

**Betreff: Gemeinderat – Sitzung am
30. 10. 2017 - Niederschrift**

NIEDERSCHRIFT

über den öffentlichen Teil der Sitzung des

GEMEINDERATES

der Gemeinde Himmelberg

Zeit: Montag, 30. Oktober 2017 um 19.00 Uhr

Ort: Gemeindeamt Himmelberg, Sitzungssaal I. Stock

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Niederschrift vom 22. 08. 2017 sowie Bestellung Niederschriftfertiger
4. Bericht des Kontrollausschusses über die Sitzung vom 24. 10. 2017

Anträge des Gemeindevorstandes vom 30. 10. 2017:

5. Darlehensaufnahme für WVA Himmelberg - BA 03
6. Finanzierungsplan WVA Himmelberg - BA 03
7. Kindergarten Himmelberg - Endabrechnung 2016
8. Grundankauf „Oberwirtwiese“, Grdst. Nr. 1327, KG Himmelberg
9. Instandhaltungsprogramm für Tiebel und Teuchenbach
10. VS Himmelberg - Innensanierung - zusätzliche Aufträge
11. Kindergarten Himmelberg - Außengestaltung - zusätzliche Aufträge
12. FF Himmelberg - Nachtrag für Ankauf eines (Sonder)Kleinrüstfahrzeuges und Mitfinanzierung
13. Schülertransport Fa. Ebeneder - Aufzahlung zusätzliche Fahrten

Anträge des Familienausschusses vom 15. Mai 2017

- 14. Himmelberg's Naturapotheke
- 15. Vorlesung in der Volksschule für Kinder
- 16. Gesunde Gemeinde – Kursangebote

17. Allfälliges

Nicht öffentlicher Teil:

- 18. Personalangelegenheiten

Anwesend waren:

Vorsitzender: Bürgermeister Rinösl Heimo

Liste HEIMO: 1. Vzbgm. Roblek Johann
GR. Altmann Helmut
EM. Kogler Klaus
GR. Strmljan Mario
GR. Ing. Zewell Helmut
GV. Prislán Elke
GR. Warmuth Erwin
GR. Schuß Dietmar
GR. Harder Daniel

Liste VP: 2. Vzbgm. Mainhard Johannes
GR. West Verena
EM. Konrad Michaela
GV. DI (FH) Buttazoni Armin
GR. Pfandl Martin
GR. Huber Siegfried

Liste FPÖ: GR. Aigner Christian
GR. Tillian Josef
EM. Mühlbacher Stefan

Schriftführer: Amtsleiter Horand Gailer, Bakk. MA

Sonstige:

Zuhörer: Herr Johann Gruber

Nicht anwesend waren:

Liste HEIMO: GR. Doskocil Manuela (entschuldigt)

Liste VP: GR. Kandolf Johannes (unentschuldigt)
EM. Egger Nadine (unentschuldigt)

Liste FPÖ: GR. Treffner Patrick (entschuldigt)
EM. Kamp Manuel (unentschuldigt)

Sitzungsverlauf

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Heimo Rinösl begrüßt als Vorsitzender die Mitglieder des Gemeinderates, den Amtsleiter, Horand Gailer, als Schriftführer, Herrn Gruber als Zuhörer und eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung.

Er stellt fest, dass durch die Anwesenheit von 16 Mitgliedern und 3 Ersatzmitgliedern des Gemeinderates der Gemeinderat vollzählig und daher die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Sitzung des Gemeinderates wurde vom Vorsitzenden mit Einladung vom 19. Oktober 2017 für den 30. Oktober 2017 mit dem Beginn um 19.00 Uhr ausgeschrieben. Die Einberufung wurde den Mitgliedern des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung gegen Nachweis (Sendebestätigung E-Mail sowie RSb) zugestellt. Die Zustellnachweise liegen vor.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

3. Niederschrift vom 22. 08. 2017 sowie Bestellung Niederschriftfertiger

Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 22. 08. 2017 wurde dem Vorsitzenden und den weiteren Mitgliedern des Gemeinderates in Kopie übermittelt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass Änderungen oder Ergänzungen nicht gewünscht werden. Die Niederschrift gilt somit als endgültig.

Gemäß § 45 Abs. 4, K-AGO, ist die Niederschrift vom Vorsitzenden, von zwei weiteren durch den Gemeinderat jeweils zu bestellenden anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates und vom Schriftführer zu unterfertigen.

Für die Fertigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 30. 10. 2017 werden folgende Mitglieder des Gemeinderates einstimmig bestellt:

Liste HEIMO: GR. Harder Daniel

Liste VP:

Liste FPÖ: EM. Mühlbacher Stefan

4. Bericht des Kontrollausschusses über die Sitzung vom 24. 10. 2017

Berichterstatter: Obmann Christian Aigner

In der Niederschrift über die regelmäßige Prüfung der Gebarung der Gemeinde Himmelberg durch den Kontrollausschuss vom 24. 10. 2017, bei welcher der Zeitraum vom 18. 08. 2017 bis 24. 10. 2017 geprüft wurde, ist angeführt:

Es wurde der Kassenbestand der Hauptkasse überprüft. Der Kassensollbestand stimmt mit dem Istbestand überein. Die Prüfung der Buchungen aufgrund der Belege und die Prüfung der Belege selbst wurden stichprobenweise vorgenommen. Geprüft wurden Belege von Nr. RW1199/2017 bis Nr. RW1548/2017. Aus der Prüfung der Belege mit dem Journal ergab sich kein Anstand.

Einhaltung der Voranschlagsansätze bzw. Deckung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben durch GR-Beschlüsse:

In der Haushaltsüberwachungsliste werden die Abweichungen von den Voranschlagsansätzen (über € 400,00 - ohne Gebührenhaushalte) aufgelistet:

1/262/7571	€ 1.915,74	Sportverein RG I. HJ 2017 (GR 14.12.2016)
1/390/777	€ 1.267,40	Pfarramt, Kirchenanstrahlung (GR 11.05.2017)
1/010/6161	€ 1.676,32	EDV neu Wartungskosten
1/322/7571	€ 430,00	Volksliedchor CD Präsentation (GR 11.05.2017)
1/211/618	€ 1.756,88	VS Hbg., Rep./Service Instrumente; Service Smart-board
1/012/7200	€ 2.019,05	Kostenbeiträge VG Feldkirchen 2017
1/840/710	€ 4.427,40	ImmoEst Grundverkauf Kelz – GR 22.08.2017
2/840/001	€ 48.419,37	Verkaufserlös Kelz GR 22.08.2017
1/240/757	€ 8.210,00	a-conto Abgang KIGA 2017 (EA 2016)
1/640/050	€ 1.107,32	Verkehrsspiegel Gursch GR 22.08.2017
1/742/7571	€ 490,00	Bestäubungsprämie Bienenzuchtverein Hbg. GR 22.08.2017
AOH		Abschnitt 850 – ao. WVA

Kassen- und Gebarungsprüfung

Zum Zeitpunkt der Prüfung folgender Kassenbestand:

Bargeld:	€	2.279,20
Guthaben bei Geldinstituten:	€	395.461,58
Schulden bei Geldinstituten:	€	0,00
Rücklagen-Sparbücher	€	519.712,47
Kassen-Istbestand:	€	917.453,25

Prüfung Abgabenrückstände

In die Rückstandsliste wurde Einsicht genommen:

	Stand: Fälligkeit 24.10.2017	vergleiche 17.08.2017
Gesamtrückstand	brutto: € 75.383,38	71.208,13
	netto: € 70.997,48	67.195,95
	USt. € 4.385,90	4.012,18

wovon € 27.492,44 (St.Nr. 5 Kanalanschluss-, St.Nr. 18 Wasseranschluss- sowie St.Nr. 86 und St.Nr. 849 Ergänzungsbeitrag Wasser- und Kanalanschlussbeitrag) noch nicht fällig sind, weil Gebäude noch nicht errichtet; Verlängerung Baubewilligung bzw. Stundung bis Baubeginn).

Der Bürgermeister dankt für den Bericht. Dieser wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

5. Darlehensaufnahme für WVA Himmelberg - BA 03

Berichterstatter: Bürgermeister Heimo Rinösl

Der Bürgermeister erläutert, dass es hinsichtlich der Finanzierung des BA 03 aber auch möglicher weiterer Bauabschnitte zahlreiche Gespräche mit den Vertretern der anbietenden Banken gegeben habe. Dabei ging es vor allem darum, ob man die Bauabschnitte einzeln finanzieren solle oder für mehrere Abschnitte einen Darlehensbetrag bzw. ein Baukonto bereitstellen lasse und die finanziellen Mittel je nach Erfordernis in weiterer Folge abrufen könne (€ 1.500.000,00 für 3 Bauabschnitte). Aus Gründen der Transparenz sowie einer zusätzlich zu zahlenden Bereitstellungsgebühr bei der Bereitstellung finanzieller Mittel für mehrere Bauabschnitte sei man zum Entschluss gekommen, dass eine klar abgegrenzte und transparente Finanzierung der Bauabschnitte von Vorteil wäre. Zum Vergleich führt der Bürgermeister den Wasserverband Ossiacher See an, der ebenfalls jeden Bauabschnitt mit einem eigenen Darlehen finanziere.

Gemäß TOP 6 „Finanzierungsplan WVA Himmelberg - BA 03“ belaufen sich die Gesamtinvestitionskosten auf € 360.800,00 netto. Abzüglich Landesförderung sowie Bundesförderung für den digitalen Leitungskataster (Voraussetzung für Förderzusage) ergeben sich vorerst Kosten von € 299.400,00 netto. Aufgrund eventueller Mehrkosten sowie Überschneidungen mit der Planung des BA 04 sollten € 400.000,00 als Darlehen aufgenommen werden. Bei Nichtausschöpfung des Kreditrahmens könne man den überschüssigen Darlehensbetrag jederzeit zurückzahlen. Sollte man jedoch mehr Mittel benötigen, als aufgenommen wurden, müsse man wieder einen neuen Vertrag abschließen, was zu zusätzlichen Kosten führen würde.

Seitens der Gemeinde Himmelberg wurden von der Raiffeisenbank Sirnitz-Himmelberg-Deutsch Griffen sowie von der Sparkasse Feldkirchen/Kärnten dementsprechende Angebote eingeholt.

Eckdaten:

Kreditbetrag - € 400.000,00

Laufzeit - 30 Jahre

Rückzahlung - halbjährliche Pauschalraten beginnend mit 30. Juni 2018

Angebot Sparkasse Feldkirchen: Verzinsung von 0,90 % p.a.; Zinssatzanpassung halbjährlich; sollte der EURIBOR Wert unter 0 fallen, wird für die Zinssatzanpassung ein Wert von 0 % herangezogen; Mindestzinssatz 0,90 % p.a.;

Angebot Raiffeisenbank Himmelberg: Verzinsung von 0,75 % p.a.; Zinssatzanpassung halbjährlich; sollte der EURIBOR Wert unter 0 fallen, wird als Mindestzinssatz 0,75% vereinbart;

Aufgrund der beiden Angebote geht die Raiffeisenbank Sirnitz-Himmelberg- Deutsch Griffen als Bestbieter hervor.

**Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den
einstimmigen Antrag,**

für die Finanzierung des Vorhabens „WVA Himmelberg - BA 03“ einen Kredit in der Höhe von € 400.000,00 bei der Raiffeisenbank Sirnitz-Himmelberg-Deutsch Griffen zu den im Angebot vom 27. Oktober 2017 enthaltenen Konditionen aufzunehmen.

Darlehen ist mit 1 % verzinst, läuft über 25 Jahre tilgungsfrei und ist danach innerhalb von 10 Jahren zurückzuzahlen. Einnahme im AOH, Rückzahlung im OH Geb. HH WVA

- 3.) Bundesförderung 50 % für digitalen Leitungskataster d.s. rd. € 23.000,00 – Abwicklung/Abrechnung durch WVO; Einnahme im AOH.
- 4.) Bankdarlehen (Gesamtkosten € 360.800,00 abzügl. Landesförderung u. Bundesförderung digitaler Leitungskataster) vorerst € 299.400,00; Einnahme AOH, Rückzahlung OH Geb. HH WVA

A) INVESTITIONSAUFWAND

namentl. Bezeichnung	Gesamtbetrag €	Teilbeträge gem. Bauvolumen im Jahr			
		2017	2018	2019	2020
		in € Beträgen			
004 Wasserbauten BA 3	295.000	295.000			
728 Firmenleist.	19.800	19.800			
728 digit. Leitungskataster	46.000	6.000	20.000	20.000	
Gesamtkosten	360.800	320.800	20.000	20.000	-

B) FINANZIERUNGSPLAN

namentl. Bezeichnung	Gesamtbetrag €	Teilbeträge gem. Bauvolumen im Jahr			
		2017	2018	2019	2020
		in € Beträgen			
341 Darl. Land rd. 13 %	38.400	38.400			
346 Darl. Bank	299.400	279.400	10.000	10.000	
870 Förd. Digit. Leitungsk.	23.000	3.000	10.000	10.000	
Gesamtkosten	360.800	320.800	20.000	20.000	-

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den einstimmigen Antrag, den Finanzierungsplan für das ao. Vorhaben WVA Himmelberg (BA 03) mit Gesamtkosten in Höhe von € 360.800,00 zu beschließen.

Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

7. Kindergarten Himmelberg - Endabrechnung 2016

Berichterstatter: Bürgermeister Heimo Rinösl

Von der Pfarre Himmelberg bzw. Caritas Kärnten Klagenfurt wurde mit 25. April 2017 die Endabrechnung für das Kindergarten-/Kalenderjahr 2016 vorgelegt:

Einnahmen	€	163.040,32
Ausgaben	€	179.724,50
Differenz	€	16.684,18

In den Einnahmen bereits enthalten ist eine Abgangsvorauszahlung für das Jahr 2016 in Höhe von € 30.000,00
Abgang daher gesamt 2016: € 46.684,18

vergleiche
Abgang gesamt 2015: € 39.562,84
= Steigerung € 7.121,34

Hauptgründe für diese Erhöhung sind:

1 Mitarbeiterin (Nachmittagsbetreuung) Endabrechnung – Urlaubersatzleistung € 3.200,00
Erstmalige Verrechnung der Verwaltungskostenpauschale € 2.855,00 (GR 15.12.2015)

Hinzu kommt, dass die Subvention des Landes (für das „Gratiskindergartenjahr“) immer erst im Nachhinein eintrifft (meistens Juli u. Dezember). Damit der Kindergarten vor allem für die Lohnzahlungen finanzielle Mittel zur Verfügung hat, wurden im Jahr 2017 bereits € 50.000,00 (bisher immer € 30.000,00 zuzügl. EA-Abgang Vorjahr) bezahlt, was gegenüber dem Voranschlagsbetrag von € 42.000,00 eine Erhöhung um € 8.000,00 bedeutet. Die Endabrechnung für 2017 erfolgt dann im 1. Vierteljahr 2018.

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den einstimmigen Antrag, die Endabrechnung Kindergarten Himmelberg für das Kalenderjahr 2016 mit Gesamtabgang € 46.684,18 zur Kenntnis zu nehmen und zur Aufrechterhaltung der Liquidität den für das Jahr 2017 veranschlagten Betrag für die Abgangsdeckung von bisher € 42.000,00 um € 8.000,00 auf neu € 50.000,00 zu erhöhen (aus allgemeinen Deckungsmitteln, HH-Stelle 1/240/757).

GR. Tillian fragt nach, warum die Caritas als Pächter des Kindergartengebäudes ausschließlich für die Personalkosten aufkomme und keinerlei Instandhaltungskosten übernehme, und ob es nicht sinnvoller wäre, wenn die Gemeinde den Kindergarten selbst betreibe. Der Bürgermeister führt aus, dass der Kindergarten seit nun 20 Jahren bestehe, und der Gemeinderat im Jahre 1998 sehr wohl überlegt habe den Kindergarten selbst zu betreiben oder auszulagern. Damals sei man zum Entschluss gekommen, dass der Kindergarten von Profis betrieben werden soll. Im Vertrag wurde vereinbart, dass die Caritas für das Personal und die Gemeinde für das Gebäude zuständig sei. Auch beobachte er, dass immer weniger Gemeinden Kindergärten selbst betreiben. Abgesehen von den Instandhaltungskosten, hätte die Gemeinde dann auch die Personalkosten sowie die gesamten Verwaltungskosten zu tragen. Bei der Caritas handle es sich außerdem um Profis, die in ganz Österreich Kindergärten betreiben und somit die nötige Erfahrung mitbringen. Somit seien die Voraussetzungen für einen qualitativ hochwertigen Betrieb gewährleistet.

Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

8. Grundankauf „Oberwirtwiese“, Grdst. Nr. 1327, KG Himmelberg

Berichterstatter: Bürgermeister Heimo Rinösl

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 28. Mai 2015 einstimmig beschlossen die „Oberwirtwiese“, Grundstück Nr. 1327, KG Himmelberg, Ausmaß 1.110 m², zu einem Kaufpreis von € 40,00 pro m² zuzüglich Vertragserrichtungskosten, Vermessungskosten sowie Verbücherungskosten von Frau Dr. Kueß zu erwerben.

Zu einem Vertragsabschluss bzw. Kauf ist es jedoch nicht gekommen, da Frau Dr. Kueß nach der Beschlussfassung des Gemeinderates nicht mehr verkaufen wollte.

Mittlerweile hat es zwischen ihr und dem Bürgermeister abermals Verkaufsgespräche gegeben und Frau Kueß wäre wieder bereit die Fläche zu einem Preis von € 54,00 pro m² zu verkaufen. Für den Ankauf würden somit ohne Nebenkosten Kosten von € 59.940,00 anfallen.

Der Bürgermeister erläutert des Weiteren, dass er über die nun anfallenden Mehrkosten nicht glücklich sei, er aber hinsichtlich der Finanzierung des Ankaufes auch ein Gespräch mit der Landeshauptmann - Stellvertreterin, Frau Dr. Schaunig, geführt sowie einen schriftlichen Antrag auf Unterstützung gestellt habe. Im Antrag enthalten waren auch etwaige Kosten für die Herstellung eines Unterbaues sowie die Errichtung von Parkplätzen. Als Gesamtkosten wurden somit ca. € 121.000,00 angeführt. Mit Schreiben vom 26. Juli 2017 wurden seitens

des Landes Kärnten € 30.300,00 in Form von Bedarfszuweisungsmittel außerhalb des Rahmens gewährt. Dies sind ca. 25% der Gesamtkosten.

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den einstimmigen Antrag,

das Grundstück Nr. 1327, KG Himmelberg, Ausmaß 1.110 m², zu einem Kaufpreis von € 54,00 pro m² zuzüglich Vertragserrichtungskosten, Vermessungskosten sowie Verbücherungskosten von Frau Dr. Kueß zu erwerben und die Kanzlei Kalmann - DeCillia mit der Vertragserstellung zu beauftragen.

GR. Tillian fragt nach, ob auf der Parzelle Nutzungsrechte für Dritte bestehen, und was mit dem Grundstück beabsichtigt sei. Der Bürgermeister antwortet, dass das Grundstück nur lastenfrei übernommen werde, und dass die weitere Nutzung des Grundstückes in den Gremien zu diskutieren sein wird. Jedes Gemeinderatsmitglied solle sich über die Nutzung des Grundstückes Gedanken machen.

Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

9. Instandhaltungsprogramm für Tiebel und Teuchenbach

Berichterstatter: Bürgermeister Heimo Rinösl

Hinsichtlich Unwetterschäden entlang des Teuchenbaches und der Tiebel wurden bereits in den Jahren 2013/2014 (Tiebel und Teuchenbach) sowie 2014/2015 (Teuchenbach) Instandhaltungsprogramme mit der Abteilung 8 des Landes Kärnten, Unterabteilung Wasserwirtschaft Villach, durchgeführt. Hierbei werden vor allem Uferanrisse saniert aber auch Ausfreiungsarbeiten vorgenommen sowie Materialanlandungen entfernt. Die Finanzierung erfolgte über eine Drittelfinanzierung (Bund, Land, Gemeinde).

Bei einer Besichtigung des Teuchenbaches und der Tiebel im Sommer dieses Jahres, zusammen mit Herrn Schaumberger von der Wasserwirtschaft Villach, wurden einige sanierungsbedürftige Stellen begutachtet. Diesbezüglich sollte seitens der Gemeinde Himmelberg wieder ein Instandhaltungsprogramm für den Teuchenbach und die Tiebel bei der Abteilung 8, Unterabteilung Wasserwirtschaft Villach, beantragt werden. Von der Gemeinde Himmelberg sollten für ein diesbezügliches Instandhaltungsprogramm 2018/2019 € 30.000,00 zur Verfügung gestellt werden. Mit den Mitteln von Bund und Land würden somit insgesamt € 90.000,00 zur Verfügung stehen. Überschüssige Mittel werden nach Beendigung der Arbeiten rückgebucht oder können in ein nächstes Programm übernommen werden.

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den einstimmigen Antrag,

für die Jahre 2018/2019 beim AKLR, Abteilung 8, Unterabteilung Wasserwirtschaft Villach, für den Teuchenbach und die Tiebel die Aufnahme in das Instandhaltungsprogramm zu beantragen und dafür finanzielle Mittel von € 30.000,00 zur Verfügung zu stellen.

GR. Tillian möchte wissen, ob es sich bei den Arbeiten nur um Sanierungsmaßnahmen das Bachbett betreffend handelt. Der Amtsleiter erläutert, dass vor allem Uferanrisse saniert aber auch Ausfreiungsarbeiten vorgenommen sowie Materialanlandungen entfernt werden.

Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

10. VS Himmelberg - Innensanierung - zusätzliche Aufträge

Berichterstatter: Bürgermeister Heimo Rinösl

In der Gemeinderatssitzung am 11. Mai 2017 erfolgte hinsichtlich der Innensanierung der Volksschule die einstimmige Vergabe folgender Arbeiten:

- Liftanlage, Rollstuhlhebebühne
- Elektroarbeiten
- HLS Installationen
- Schulmöbel
- Baumeister
- Malerarbeiten
- Fliesenlegerarbeiten
- Tischlerarbeiten
- Bodenlegerarbeiten

Zusätzlich wurden von diversen Firmen weitere Leistungen bzw. Mehrleistungen erbracht. Die Erbringung dieser Leistungen muss nachträglich beschlossen werden.

• Diverse Gutachten - Restaurator, Statiker	€ 3.462,00
• Thalhammer Bürotechnik - neue Software, Upgrade Hardware Server	€ 3.276,00
• Jerabek Elektrosysteme - Notbeleuchtung und Schaltkasten Turnsaal	€ 4.964,11
• Zwatz GmbH - Einhausung Lüftungsanlage	€ 1.065,60
• Rudolf Konrad GmbH - Spültisch Hort	€ 638,16
• Spadlinek Fliesen - Zementfliesen Altbestand	€ 11.482,70
• Swietelsky GmbH - Entwässerung, Gehweg (Außenbereich)	€ 7.344,35
• Firma Hali - Büromöbel (zusätzliche Möbel für Direktion)	€ 3.491,96
• Ehardt KG - Korklinol Stecktafeln, Whiteboards, Türschilder	€ 7.818,27
• Kropfitsch Egon - Jalousien für Klassenräume	€ 4.416,00

Des Weiteren wurde in der Gemeinderatssitzung am 28 März 2017 der einstimmige Beschluss gefasst den Turnsaalboden der VS Himmelberg zu sanieren. Die Kosten wurden auf € 80.000,00 geschätzt und die bestbietende Firma sollte mit den Arbeiten beauftragt werden.

Aus dem Ausschreibungsverfahren ging die Firma Turkna Ges.m.b.H. als Bestbieter hervor. Die Auftragssumme beläuft sich auf € 217.112,64. Neben dem Turnsaalboden wurden auch neue Turngeräte und Türen installiert sowie die Wand zu den Umkleidekabinen mit einem Prallschutz versehen. Bis auf die neuen Turngeräte werden die erbrachten Leistungen vom Schulbaufonds gefördert.

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den einstimmigen Antrag, die aufgelisteten Firmen gemäß ihrer Angebote mit der Erbringung der angeführten Leistungen zu beauftragen.

GR. Tillian kritisiert, dass durch die zusätzlichen Aufträge doch hohe Mehrkosten entstanden seien, und dass dies eigentlich von Anfang der Bauarbeiten an hätte bekannt sein müssen. Des Weiteren kritisiert er, dass die Aufträge bereits vergeben wurden, ohne dass eine Abstimmung

im Gemeinderat durchgeführt wurde. Der Bürgermeister führt aus, dass bei einem Bauvorhaben in dieser Größenordnung eben Leistungen anfallen, die zu Beginn des Vorhabens noch nicht bekannt waren. Des Weiteren hat es nachträglich den einen oder anderen Wunsch des Lehrkörpers gegeben, die im Zuge der Bauarbeiten erfüllt wurden. Das alles passierte aber natürlich unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel. Über die Erweiterung der Arbeiten hinsichtlich der Sanierungsmaßnahmen im Turnsaal bzw. der Kulturhalle wurden die Gemeinderatsmitglieder auch informiert. Der Amtsleiter betont, dass aufgrund des Zeitdrucks keine andere Möglichkeit bestanden habe, als die Zusatzaufträge sofort zu vergeben. In den meisten Fällen hätte man direkt vor Ort entscheiden müssen, ob Zusatzarbeiten durchgeführt werden oder nicht. Des Weiteren wären die Zusatzarbeiten nicht zum gleichen Zeitpunkt angefallen. Die Notwendigkeit der Zusatzarbeiten wäre jedenfalls immer gegeben gewesen. Hätte man für jede Entscheidung den Gemeindevorstand und den Gemeinderat einberufen, wäre ein reibungsloser Schulbetrieb mit 11. September nicht möglich gewesen. Außerdem hätten die Sitzungsgelder für die einzuberufenden Gremien mehr ausgemacht als gewisse Zusatzaufträge. Der Bürgermeister betont nochmals, dass das Projekt ohne Schuldenaufnahme ausfinanziert sei.

Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

11. Kindergarten Himmelberg - Außengestaltung - zusätzliche Aufträge

Berichterstatter: Bürgermeister Heimo Rinösl

In der Gemeinderatssitzung am 22. August 2017 wurde einstimmig beschlossen die Firma GESTRA, Spiel und Freizeiteinrichtungen, in 4595 Waldneukirchen, mit der Fertigung, Lieferung sowie Montage der neuen Spielgeräte bzw. Außengestaltung beim Kindergarten Himmelberg zu beauftragen. Zusätzlich wurden von anderen Firmen unter Mithilfe der Wirtschaftshofmitarbeiter Leistungen erbracht. Die Erbringung dieser Leistungen muss nachträglich beschlossen werden.

- Swietelsky GmbH - Außengestaltung, Grabarbeiten, Pflasterung, € 15.221,03 netto
- Sägewerk RISE Holz - Hackschnitzel als Fallschutz € 242,00 netto
- Rudolf Konrad GmbH - zusätzlicher Wasserhahn, Umrüstung € 585,07 netto
- Kogler Josef GmbH - Findlinge € 267,25 netto
- Maier Christian - Malerarbeiten € 921,50 netto
- Kropfitsch Egon - Markise € 2.347,52 netto

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den einstimmigen Antrag, die aufgelisteten Firmen gemäß ihrer Angebote mit der Erbringung der angeführten Leistungen zu beauftragen.

Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

12. FF Himmelberg - Nachtrag für Ankauf eines (Sonder)Kleinrüstfahrzeuges und Mitfinanzierung

Berichterstatter: Bürgermeister Heimo Rinösl

In der Gemeinderatssitzung am 14. Dezember 2016 wurde der einstimmige Grundsatzbeschluss gefasst, für die FF Himmelberg in den Jahren 2017/2018 die finanziellen Mittel für die Anschaffung eines (Sonder)Kleinrüstfahrzeuges bereitzustellen.

Geplantes (Sonder)Kleinrüstfahrzeug

Angebot Auto Stranig GmbH vom 10. November 2016

Ford Ranger (Wildtrak Doppelkabine, Automatikgetriebe, 3,2l TDCI, 147kW/200 PS)

€ 41.736,00 inkl. Mwst.

Angebot B. Nusser GmbH vom 09. November 2016

Feuertechnischer Aufbau, Variante 1

€ 30.384,00 inkl. Mwst.

Gesamtpreis: € 72.120,00 inkl. Mwst.

Geplante Finanzierung des (Sonder)Kleinrüstfahrzeug:

Landesbeihilfe des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes	€ 42.000,00
<u>Gemeinde Himmelberg</u>	<u>€ 33.000,00</u>
Summe	€ 75.000,00

Mit Schreiben vom 04. August 2017 wurde seitens der FF Himmelberg ein Angebot der Firma Lappi Performance OG für eine Dodge Ram 1500 nachgereicht und gleichzeitig ersucht, dass seitens der Gemeinde Himmelberg auch für dieses Fahrzeug die Mitfinanzierung sichergestellt wird.

Angebot Lappi Performance OG vom 18. Juli 2017

Dodge Ram 1500 Sport Crew Cab Mod. 2017

€ 58.816,00 inkl. Mwst.

Angebot B. Nusser GmbH vom 09. November 2016

Feuertechnischer Aufbau, Variante 1

€ 30.384,00 inkl. Mwst.

Gesamtpreis: € 89.200,00 inkl. Mwst.

Die seitens des Landesfeuerwehrverbandes Kärnten in Aussicht gestellte Förderung in der Höhe von € 42.000,00 bleibt gleich hoch. Die Mehrkosten von ca. € 17.000,00 würden somit zu Lasten der Gemeinde Himmelberg gehen.

Von den Vorstandsmitgliedern wurde über die Sinnhaftigkeit des Ankaufs eines solchen Fahrzeuges diskutiert. Man ist sich aber einig gewesen, dass seitens des Vorstandes der FF Himmelberg der Dodge Ram 1500 bevorzugt werde, und sich die Gremien der Gemeinde bei der Auswahl bzw. Entscheidungsfindung nicht beteiligen sollten, da die Angehörigen der FF Himmelberg am besten wissen müssen, mit welchen Gerätschaften sie ihre Aufträge bzw.

Einsätze bestmöglich erfüllen können. Die finanziellen Mittel sollen seitens der Gemeinde aber trotzdem zur Verfügung gestellt werden.

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den einstimmigen Antrag, den Grundsatzbeschluss zu fassen in den Jahren 2017/2018 für die FF Himmelberg ein (Sonder)Kleinrüstfahrzeug anzukaufen und dafür die finanziellen Mittel bereitzustellen.

Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

13. Schülertransport Fa. Ebeneder - Aufzahlung zusätzliche Fahrten

Berichterstatter: Bürgermeister Heimo Rinösl

Von der Firma Ebeneder - Busreisen, Taxi - wurden im Zuge des Schülertransportes im Zeitraum vom September 2016 bis Juli 2017 zusätzliche Fahrten auf den Dragelsberg (Fam. Steiner) durchgeführt. Dadurch ergeben sich zusätzliche Kosten von € 672,90 inkl. MwSt., die der Gemeinde Himmelberg in Rechnung gestellt wurden.

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat den einstimmigen Antrag, die im Zuge des Schülertransportes im Zeitraum September 2016 bis Juli 2017 zusätzlich angefallenen Fahrtkosten zu übernehmen.

Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

Anträge des Familienausschusses vom 15. Mai 2017

14. Himmelberg's Naturapotheke

Berichterstatter: GV. und Obfrau Elke Prislan

Stattgefundene Veranstaltungen aus der Vortragsreihe:

15.11.2016 - Auftaktveranstaltung

29.11.2016 - Aromapflege (Simone Lackner)

31.01.2017 - Kräuter und ihre Signaturen (Sabine Pepper)

21.02.2017 - „Superfood“ - Wertvolle Schätze aus den eigenen Gärten (Beraterin der Landwirtschaftskammer Kärnten - Ilse Wolf)

14.03.2017 - „Blu Room“ - Ein neuer Weg, den Körper an seine Selbstheilungskraft zu erinnern (Dr. med. Kerstin Bortfeldt, DI (FH) Jochen Gruber und Dr. med. Andrea Pirker)

07.04.2017 - Kochkurs - heimischer Fisch (John Cuznar und DI Payr Markus)

Weitere Veranstaltungen laut Postwurfsendung - Vortragsreihe:

09.06.2017 - Betriebsbesichtigung beim Bio-Bauernhof Schnitzer, Familie Obereder in 9563 Gnesau 13

17.06.2017 - Kräuterwanderung bei den Tiebelquellen mit Sabine Pepper

Geplante Vorträge im Herbst:

September	Dr. Petra Schaller
Oktober	Dr. Heinrich Seiser
November	Dr. Wolfgang Hofmeister

Die genauen Termine werden noch eingeholt. Eine Postwurfsendung mit dem Titel „Vortragsreihe“ wird ausgeschickt.

Der Familienausschuss stellt an den Gemeinderat im Wege des Gemeindevorstandes den einstimmigen Antrag, die Vorträge im Rahmen der Vortragsreihe „Himmelberg's Naturapotheke“ durchzuführen sowie die Kosten für die Postwurfsendung zu übernehmen.

Der Gemeindevorstand schließt sich einstimmig diesem Antrag an.

Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

15. Vorlesung in der Volksschule für Kinder

Berichterstatter: GV. und Obfrau Elke Prislán

Frau Ebner Hildegard aus Werschling hat angeboten in der Bibliothek der Volksschule Himmelberg Kindern vorzulesen. Die Direktorin hat bereits ihre Zustimmung gegeben.

Der Ausschuss ist einstimmig der Meinung gewesen diese Vorlesungen durchzuführen. Genauere Details werden mit Frau Ebner noch besprochen. Die Veranstaltung wird im Herbst im Mitteilungsblatt der Gemeinde angekündigt. Die Reinigungskosten werden von der Gemeinde Himmelberg übernommen.

Der Familienausschuss stellt an den Gemeinderat im Wege des Gemeindevorstandes den einstimmigen Antrag,

Vorlesungen von Frau Ebner Hildegard in der Volksschule durchzuführen sowie die Reinigungskosten zu übernehmen.

Der Gemeindevorstand schließt sich einstimmig diesem Antrag an.

Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

16. Gesunde Gemeinde – Kursangebote

Berichterstatter: GV. und Obfrau Elke Prislán

Frau Manuela Scharner, Gesundheitstrainerin für Entspannung und Energetik, ist seit Mai 2016 selbstständig und bietet Yoga Kurse an. Der Ausschuss ist einstimmig der Meinung gewesen einen „Eltern-Kind-Yoga-Kurs“ ab Herbst anzubieten. Die Kurskosten für 5 Einheiten belaufen sich auf € 50,00 inkl. MwSt. (Elternteil und Kind). Angekündigt wird der Kurs im Mitteilungsblatt. Die Reinigungskosten sollen von der Gemeinde übernommen und die Kulturhalle zur Verfügung gestellt werden.

**Der Familienausschuss stellt an den Gemeinderat im Wege des Gemeindevorstandes den einstimmigen Antrag,
ab Herbst 2017 in der Kulturhalle einen „Eltern-Kind-Yoga-Kurs“ abzuhalten, die Kulturhalle zur Verfügung zu stellen und die Reinigungskosten zu übernehmen.**

In der Vorstandssitzung hat die Obfrau, Elke Prislán, berichtet, dass dieses Angebot von der Bevölkerung nicht angenommen wurde und aufgrund zu weniger Anmeldungen der Kurs nicht stattfindet.

17. Allfälliges

Der Amtsleiter gibt auf Wunsch von Frau GR. West Verena die endgültigen Kosten für die Anbringung des Verkehrsspiegels gegenüber dem „Schifferhaus“ bekannt. Diese belaufen sich auf € 1.107,32.

Der Bürgermeister merkt an, dass die Bedarfszuweisungsmittel für die Gemeinde Himmelberg für das Jahr 2018 laut einem Schreiben der Abteilung 3, AKLR, € 502.000,00 betragen werden.

Die Zuhörer verlassen den Sitzungssaal.

Tagesordnungspunkt 18: „Personalangelegenheiten“ siehe gesonderte Niederschrift über nicht öffentlichen Sitzungsteil!

Der Bürgermeister stellt fest, dass die Tagesordnung erschöpfend behandelt wurde, bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 20.10 Uhr.

Hiermit wird beurkundet, dass die vorliegende Niederschrift den Beratungsverlauf der Sitzung und die gefassten Beschlüsse zutreffend wiedergibt.

Der Schriftführer:



Weiteres Mitglied
des Gemeindevorstandes:
rates



Der Bürgermeister:



